

Soziales Lernen 1. Klasse

Beitrag von „Bigandi“ vom 16. April 2005 20:43

Hallo!

Ich möchte in den nächsten Wochen einige SU - Stunden (1. Klasse) zum Thema Soziales Lernen (speziell streiten und sich vertragen, gegenseitig helfen) machen.

Hat jemand Ideen oder Links?

LG, Birgit

Beitrag von „Sabi“ vom 17. April 2005 13:13

hallo bigandi 😊

in einem anderen thread habe ich bereits dieses von uns durchgeführte projekt beschrieben:

Zitat

ich-woche: selbstwertschätzung, was ich alles kann, was ich noch nicht so gut kann, ich bin liebenswert, was ich mit meinen körperteilen alles kann, meine lieblings"dinge", ...

möglichkeiten dazu: u.a. das herstellen einer ich-figur (kind legt sich auf tapete, partner umfährt es mit stift, figur ausgestalten), dazu handumrisse auf papaier selbst herstellen, ausschneiden, dazu kleben, oder hände aufdrucken, ebenso mit füßen oder erstellen eines ich-buchs (habe ich gemacht), darin bild von sich selbst, ich mag an mir, andere mögen an mir, ich kann, ich kann nicht, ich mag, ich mag nicht, lieblingsdinge (essen, buch, spiel, lied,...), meine freunde, handabdruck und fußabdruck)

wir haben das sprachlich mit der einföhrung der adjektive ergänzt (2.klasse), das hilft beim beschreiben (ich bin groß, laut, stark, mutig, blond,.../ ich wäre gern...)

du-woche:den anderen wert schätzen/ beachten, wie du bist, was du toll kannst, was mir an dir gefällt,..

möglichkeiten dazu: briefe schreiben, komplimente aussprechen üben (adjektive!), zublinzelspiel, warmer stuhl/ sonnenbänkchen (alle sitzen im kreis, ein kind sitzt in der mitte, andere sagen positive dinge über das kind, wer nichts weiß sagt eben nichts, es darf nichts negatives gesagt werden), daumen/ fingerabdrücke erstellen und vergleichen -> jeder mensch ist anders, komplimentespiel (handumriss auf papier zeichnen, alle kinder gehen umher und schreiben komplimente in die finger der hände, pro hand fünf, erst aufhören, wenn überall fünf komplimente stehen), mein freund soll ... sein (adjektive), freunderätsel erstellen (mein freund ist groß, blond, stark, schnell, fleißig, lieb, ..) die von der klasse gelöst werden sollen, herzen gestalten und den klassenkameraden schenken (man ist überrascht, welche konstellationen zustande kommen achtung: selber herzen herstellen und in reserve haben, damit am ende alle ein herz bekommen!), gedichte/ geschichten zum thema du/ freunde

bei uns steht als nächstes an:

wir-woche: das können wir gemeinsam, so sind wir gemeinsam,..

möglichkeiten dazu: aktivitäten sammeln (sprachlicher bezug: tuwörter), das machen wir gerne / gut zusammen, luftballontanz (schüler tanzen, ballon schwebt in luft und alle müssen ihn gemeinsam dran hindern auf den boden zu kommen), "wir sitzen in einem boot": stabpuppen von den kindern anfertigen lassen, alle in ein boot stellen, dieses gemeinsam gestalten, gruppenspiele, klassenzusammenhalt stärken

zack-boing-woche: streit thematisieren, warum? woher? wer?....

möglichkeiten dazu: komplimente vs. schimpfwörter -> wie fühlt sich das an?, rollenspiele streit/ ausgrenzung, das stört mich an dir - negative seiten aufzeigen, störaspekte ansprechen, streit mit handpuppen/stabpuppen darstellen lassen (nimmt druck aus der situation), gefühle äußern, "gefühls"ampel bauen (grün: gute wörter, komplimente; gelb: neutrale wörter, "das ist noch ok", rot: negative wörter, schimpfwörter)

als letztes

friedens-woche/ brücken-woche: lösungsmöglichkeiten bei streitsituationen finden/ suchen/ erklären, aufeinander zugehen lernen (brücken bauen)

möglichkeiten dazu: rollenspiele zur klärung, in gruppenarbeit friedensangebote finden lassen, briefe zur versöhnung, entschuldigungen üben, hände reichen, nachgeben üben, streitschlichtungswippe bauen (wippe muss im gleichgewicht sein, wenn alles in

ordnung ist, man sich verträgt) und einsetzen

Alles anzeigen

vielleicht findest du hier ein paar anregungen?

grüße, sabi

Beitrag von „Bigandi“ vom 19. April 2005 19:11

Vielen Dank, da sind tolle Ideen dabei, die ich gut brauchen kann!

LG, Birgit

Beitrag von „Sabi“ vom 20. April 2005 17:16

das freut mich 😊 !

vor allem weil ich es eben auch mit einer ersten/zweiten klasse gemacht habe. die dinge lassen sich auch dort schon gut bewerkstelligen.

grüße, sabi 😊

Beitrag von „Patschwatsch“ vom 26. Oktober 2013 13:48

Bevor ich mal einen neuen Thread anfange, poste ich einfach mal hier ein.

Ich habe gerade folgende Situation:

Ich fange am Montag als Feuerwehrlehrkraft an. Dabei werde ich in einer zweiten Klasse statt einer Stunde Soziales Lernen zwei Stunden unterrichten, da ich kein Religion unterrichten darf.

Da ich Deu und SU gelernt habe, frage ich mich, was ich in diesem Fach unterrichten kann / darf / soll?

Könnt ihr mir helfen?

ich fand die Anregung von Sabi interessant, aber ich persönlich bräuchte da glaube ich noch so eine Art "Leitfaden" (Was sollen die Kinder danach können / begriffen / erfahren haben nach der einzelnen Stunde.) So an sich finde ich den Aufbau wirklich gut und interessant. Ich würde auch über einige Wochen kommen damit 😊

Man sagte mir, dass im Lehrerzimmer wohl ein Ordner mit Arbeitsblättern etc zum Sozialen Lernen steht. Da ich aber am Montag schon eine Stunde habe, überlege ich, was ich machen kann.

Über Anregungen und Tipps würde ich mich sehr freuen! Und vielen Dank schon mal im Voraus 😊

Beitrag von „Panama“ vom 26. Oktober 2013 17:30

Ich kann ja den "Klassenrat" empfehlen. (Gibts auch einen Haufen Literatur dazu). Ich führe den immer schon in Klasse 1 ein und führe ihn jede Woche eine US durch. Ist eine tolle Art der Konfliktbewältigung und trägt wie ich finde unheimlich zum Sozialverhalten der Schüler bei!
Panama

Beitrag von „SteffdA“ vom 26. Oktober 2013 18:02

Zitat von Patschwatsch

as sollen die Kinder danach können / begriffen / erfahren haben nach der einzelnen Stunde.

Etwas in der Art (aber nicht stundenweise) sollte im Lehrplan stehen.

Beitrag von „joy80“ vom 26. Oktober 2013 18:41

@ Panama: Könntest du etwas genauer erklären, wie der Klassenrat in der 1. Klasse bei dir abläuft? Das würde mich sehr interessieren!!

Ich habe das mal in einer 4. Klasse als Vertretungslehrerin mitbekommen. Aber deren System wäre vermutlich nicht für Erstklässler geeignet.

Beitrag von „Panama“ vom 27. Oktober 2013 11:24

Wir haben da ein ganz geregeltes System:

Wir versammeln uns im Kreis.

Ich haue meinen Gong an und verkünde: "Ich eröffne den Klassenrat".

Dann kommt eine "gute Runde". Ich lasse den Erzählstein herumgehen. Jedes Kind sagt einem anderen, über was es sich gefreut hat. Bsp: "Laura, ich fand es toll, dass du mir heute geholfen hast". Wichtig ist IMMER: Die Kinder müssen sich direkt ansprechen.

Nach der guten Runde wird ein Problem besprochen. Ein Sch. führt etwas an. "Paul, du schlägst mich immer....." Paul darf sich dazu äußern. Danach darf die Klasse sich äußern. Was haben die anderen dazu beobachtet. Wichtig ist auch, dass die Kinder ihre Gefühle dabei ausdrücken. Das verärgert mich, macht mich traurig.....

Dann wird in die Runde gefragt: Wer hat Lösungsvorschläge?

Das betroffene Kind und Paul einigen sich auf einen Vorschlag. "Seid ihr damit einverstanden?"

Ich notiere die Lösung in mein Klassenratsbuch.

Die Woche drauf wird nach der guten Runde erst einmal geschaut, ob das letzte Problem sich erledigt hat, oder nicht. Wenn nicht, muss es erneut besprochen werden.

Wir beenden mit einem Gong: "Ich schließe den Klassenrat"

Ab der zweiten Klasse werden die Probleme der Kinder verschriftlicht und in einen Postkasten geworfen. Dann wird ausgewählt: Welches Problem ist wichtig, was muss besprochen werden. Wir stimmen ab.

Außerdem leiten meine Zweitklässler den Klassenrat ab Mitte Klasse 2 alleine. Ich sitze dabei und beobachte nur und lenke etwas. Klappt super. Ich habe nur gute Erfahrungen damit gemacht.

Wie gesagt: Ich habe es für die 1.Klässler adaptiert. Meine Kolleginnen waren skeptisch, ob das überhaupt machbar ist in Klasse 1. Ich habe es einfach versucht.

Panama

Beitrag von „Tiana“ vom 27. Oktober 2013 11:36

Vielen Dank, Panama! Auch mir hat deine ausführliche Antwort grad sehr geholfen 😊

Beitrag von „alias“ vom 27. Oktober 2013 13:50

In Ba-Wü gab es im letzten Bildungsplan Stunden für "LIPSA" (Lern-, Interessen-, Persönlichkeitsentwickelnde Schüler-Angebote).

Links dazu findest du hier:

<http://autenrieths.de/links/linkausf.htm#Lipsa>

Vielleicht steigst du ja auch mit Herrn Knigge ein:

<http://www.autenrieths.de/linksju.htm#benimm>

Auch eine Möglichkeit:

Die Jugendbeauftragten der Polizeidirektion bieten Präventionskurse gegen Gewalt an. Vielleicht kannst du in dieser Stunde eine Kooperation durchführen.

Beitrag von „Panama“ vom 28. Oktober 2013 08:20

Es gibt auch sehr gute Literatur zum Klassenrat. Ich glaube ein Buch ist vom Persen Verlag. Da sind dann auch noch mal die Abläufe ausführlich beschrieben. Auch für höhere Klassen. Die Viertklässler z.b. bestimmen noch zusätzlich einen "Zeitwächter", denn jede "Partei" hat eine bestimmte Redezeit.

Also wer größere Schüler hat, ist mit einem "Handbuch" auch noch mal ganz gut bedient. Wer die Kleinen hat kann es ja mal so ähnlich ausprobieren wie ich. Ich bin immer wieder fasziniert, wie schnell die Kleinen lernen, dass es auch beim "Streiten" Regeln geben kann- und wir gut man so Konflikte angehen kann. Für mich als Lehrkraft ist das ebenfalls entlastend. Ich wäge mittlerweile kurz ab, ob ein Konflikt sofort besprochen werden muss, oder ob ich sagen kann: "Weißt du was? Das könnten wir doch prima im Klassenrat besprechen"

ich mache ihn übrigens immer Freitags. Weil sich die Woche über einige Dinge einfach aufstauen. Kolleginnen von mir machen ihn lieber Mittwochs oder Montags. Auch das kann man ausprobieren. 😊

Panama

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 28. Oktober 2013 10:54

Hallo, wie liefs denn heute?

Zitat von Patschwatsch

ich fand die Anregung von Sabi interessant, aber ich persönlich bräuchte da glaube ich noch so eine Art "Leitfaden" (Was sollen die Kinder danach können / begreifen / erfahren haben nach der einzelnen Stunde.) So an sich finde ich den Aufbau wirklich gut und interessant. Ich würde auch über einige Wochen kommen damit 😊

Finde den Klassenrat, den Panama so genau beschrieben hat, auch toll. Vielleicht als Ergänzung zu deiner Eingangsfrage:

"Leitfaden"/Ziele wären: Die Kinder entwickeln Selbst- und Fremdwahrnehmung/ Sie lernen, ihre Emotionen wahrzunehmen und zu beschreiben/ sie erfahren Selbstwirksamkeit und bauen so Selbstbewusstsein auf.

Konfliktlösung erlernen sie also, indem sie wahrnehmen, was ihr Verhalten bei anderen auslöst und was das Verhalten der anderen bei ihnen selbst auslöst. (Bsp. Max tritt Justin. "Durchschnittliches" Konfliktgespräch dreht sich darum, wer warum doof ist und v.a. wer angefangen hat und endet in Gebrüll. Im Klassenrat jedoch kommt heraus, dass Max getreten hat, weil er nicht sagen kann, wie traurig er ist, nicht mitspielen zu dürfen. Justin macht das nicht nur wütend sondern auch Angst. Wenn die Kinder das wissen, können sie überhaupt erst Lösungen finden)-> Klassenklima verbessert sich nachhaltig.

Daher die Übungen von "Sabi" zur Selbstwahrnehmung/ Fremdwahrnehmung.

Kannst bei Interesse auch nach Gesprächsregeln, wie "Giraffensprache/ "Ich-Botschaften"/ "Aktives Zuhören" googeln...

Eine schöne Zeit mit deinen neuen Schülern 😊